Anmeldung

zur Tagung der Freien Akademie

Ist Europa noch zu retten?
Europa in Gegenwart und Zukunft.

Zur Tagung vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 auf Schloss Schney in Lichtenfels melde ich mich bzw. uns hiermit verbindlich an:

1. Name:

2. Name:

3. Name:

Adresse:

Nähere Angaben:

- ☐ Vegetarische Kost (Anzahl)
- ☐ Einzelzimmer
- ☐ Verpflegung ohne Unterkunft
- ☐ Doppelzimmer
- ☐ Ermäßigung für: _____

Mögliche Stornierungskosten trage ich in Falle der Abmeldung oder Nichtteilnahme.

_____ Datum

_____ Unterschrift/en

Technische Einzelheiten

Anmeldung

zur Teilnahme an der Tagung erbitten wir durch Einsenden der beiliegenden Anmeldung bis zum 23.05.2019 an:

Winfried Zöllner • Alt-Lietzow 44 • 10587 Berlin
E-Mail: freieakademie@gmail.com

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bestätigungen erfolgen nicht, Absagen nur dann, wenn die gemietete Unterkunft komplett belegt ist.

Tagungsort

Frankenakademie Schloss Schney
Schlossplatz 8 • 96215 Lichtenfels
Tel.: 0 95 71 / 9 75 00 • www.franken-akademie.de

mit Unterkunft - mit Dusche und WC - in Doppelzimmern und Einzelzimmern. Die Anreisewege zum Schloss Schney sind in der Anlage beschrieben.

Verpflegung

Frühstück:	08.00 Uhr
Mittagessen:	12.30 Uhr
Kaffee:	14.30 Uhr
Abendessen:	18.30 Uhr/ 18.45 Uhr

Aufenthaltskosten

für Unterkunft und Verpflegung betragen für die drei Tage pro Person pauschal 195,00 € (Zuschlag für Einzelzimmer 45,00 €), beginnend am 30. Mai mit dem Abendessen (18.00 Uhr) und endend am 2. Juni mit dem Mittagessen (12.30 Uhr).
Bei reduzierter Teilnahme beträgt die Tagungspauschale pro Tag (Ü/VP): 65,00€ (zzgl. 15,00 € EZ-Zuschlag).

Beitrag für die Exkursion

am 31.05.19 nach Nürnberg (EU-Tour durch die Altstadt, Besuch des Justizpalastes mit dem „Saal 600“): 28,00 € (Busfahrt, Führung, Eintritt).

Tagungskosten

zur Deckung der Kosten betragen

für Mitglieder der Freien Akademie:	**130,00 €**
für Nichtmitglieder:	**150,00 €**

Schüler/innen, Studenten/innen, Doktoranden/innen und Auszubildende zahlen 50 % der entsprechenden Kosten. Der Besuch einzelner Vorträge ist möglich, Kosten pro Vortrag 25,00 €.

Falls sich die/der verbindlich Angemeldete nach dem 23.05.2019 wieder abmeldet oder an der Tagung nicht teilnimmt, sind die Stornierungskosten selbst zu tragen.

Die Tagungskosten und die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Exkursion sind bis 7 Tage vor der Tagung zu **überweisen** auf das Konto der Freien Akademie e.V. bei der MBS in Potsdam,
IBAN: DE10 1605 0000 1000 5254 02.

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Dr. Gunter Willing • E-Mail: rgwcm@yahoo.de

Technische Tagungsleitung

Winfried Zöllner • Alt-Lietzow 44 • 10587 Berlin
Tel.: 030 / 342 94 28 • E-Mail: freieakademie@gmail.com

Anschrift

Freie Akademie e.V. • Dr. Volker Mueller
Holbeinstraße 61 • 14612 Falkensee • Tel.: 03322/21213 22
E-Mail: freidenker-mueller@web.de

Veranstalter: Freie Akademie e.V. in Kooperation mit dem Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V.

Diese Tagung ist gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung und das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V.

© Design by Freidenker 2019

Internet: www. freie-akademie-online.de

fa
FREIE AKADEMIE

Bildquellenangabe: Fotolia

Ist Europa noch zu retten? Europa in Gegenwart und Zukunft.

Wissenschaftliche Tagung
vom 30. Mai bis 2. Juni 2019
in der Frankenakademie
Schloss Schney in Lichtenfels

EINLADUNG

Die wissenschaftliche Tagung der Freien Akademie wird vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 in der Frankenakademie Schloss Schney stattfinden. Es wird das Thema

Ist Europa noch zu retten?
Europa in Gegenwart und Zukunft.

behandelt.

Steht die Europäische Union noch für Frieden, Demokratie, Freiheit und Wohlstand? Vor der Europawahl im Mai 2019 tritt die EU in der allgemeinen Wahrnehmung fast nur im Krisenmodus auf. Dafür genügt es, die Schlagwörter „Brexit“, „Eurokrise“ und „Flüchtlingskrise“ in die Debatte zu werfen. Zentrifugale Kräfte wirken allerorten. Den europafreundlichen „Volksparteien“ kommen die Wähler abhanden. Als neue Unterart des Homo politicus tritt aggressiv der „Wutbürger“ auf. Offensichtlich lässt sich die europäische Einigung nicht qua EU-Gesetzgebung herstellen. Die ungarische Regierung greift die Unabhängigkeit der Justiz und die Pressefreiheit an, während die polnische Regierung eine „Re-Christianisierung“ Europas als spezifische europäische Lösung des Migrationsproblems fordert. Sowohl in Budapest als auch in Warschau bezweifeln die herrschenden Eliten öffentlichkeitswirksam, dass Brüssel legitimiert ist, ihre Politik zu kritisieren.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise von 2007 ist nicht gelöst, sondern schwelt weiter. Hat die deutsche Regierung mit ihrem Verhalten die Risse im Fundament des europäischen Vereinigungsprozesses vergrößert? Die Symptome der EU-Krise sind vielfältig und schnell benannt – aber wofür stehen sie? Ist der Europäische Gedanke weiterhin tragfähig; welche Werte trägt die EU? Ist eine Erweiterung der EU in Richtung Westbalkan angesichts der europäischen Krise ratsam? Diese Fragen öffnen den Blick für die komplizierte Geschichte Europas und verweisen darauf, dass bedeutende Territorien unseres Kontinents jahrhundertelang nicht nach Wien, Paris oder London ausgerichtet waren, sondern nach Konstantinopel. Und wenn angesichts der Krise der EU über die Geschichte Europas von den „Rändern“ her nachgedacht wird, muss auch Russland und sein Comeback als Großmacht in den Fokus der Betrachtung eingeschlossen werden. Dann stellt sich heraus, dass die alten Fragen nach dem Verhältnis von Russland zu Europa und von Europa zu Russland neu diskutiert werden müssen.

PROGRAMM

Die europäische Politik verschränkt sich mit dem gegenwärtigen Umbruch der Weltordnung und mit den Globalisierungsprozessen. Trump will mit seiner US-amerikanischen Administration den atlantischen Konsens durch eine Vielzahl von ihm diktierter Deals ersetzen. Die Frage nach den Beziehungen der EU zu China, zu einem Land also, in dem sich eine stürmisch wachsende kapitalistische Marktwirtschaft mit dem Gewaltmonopol seiner Kommunistischen Partei verbindet, weist auf mehrfach widersprüchliche Konstellationen. Einerseits fürchtet man in Europa China als Konkurrenten und will es kleinhalten. Andererseits bietet den europäischen Unternehmen der enorm große chinesische Markt auch große Gewinnchancen.

Rechte und populistische Kulturkämpfer, liberale Reformer und kritische, linke Europäer haben verschiedene Szenarien zur Krisenbewältigung entwickelt. Welche sind das? Verfügt die gegenwärtige Union überhaupt über einen ethischen Wertekonsens des kulturellen Zusammenhalts, die demokratischen Strukturen, die wirtschaftlichen und sozialen Ressourcen und das rechtsstaatliche Instrumentarium, um ihre komplexe und tiefgehende Krise zu lösen?

Lassen Sie uns im Interesse der Aufklärung und des Humanismus gemeinsam auf eine Reise in unsere Gegenwart und Zukunft gehen, lassen Sie uns interdisziplinär unsere Daseinsfragen diskutieren und gemeinsam klüger werden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Dr. Volker Mueller
Präsident der Freien Akademie

Dr. Gunter Willing
Wissenschaftliche Tagungsleitung

Tagungsablauf

Donnerstag, 30. Mai 2019

16.00 Uhr **Anmeldung im Tagungsbüro**

19.15 Uhr **Begrüßung**
Dr. Volker Mueller • Falkensee
Präsident der Freien Akademie

19.30 Uhr **Vortrag**
Wohin treibt “Europa“?
Ein Problemaufriss
Dr. Gunter Willing • Halle (Saale)

Freitag, 31. Mai 2019

09.00 Uhr **Vortrag**
Nach den Wahlen zum EU-Parlament:
Wo steht die Europäische Union?
Was sind ihre Zukunftsaussichten?
Peter Wahl • Worms

11.00 Uhr **Vortrag**
Dimensionen, Erfolge und Herausforderungen kirchlichen Engagements gegen Rechtsextremismus und -populismus
Martin Becher • Alexandersbad

13.30 Uhr **Exkursion**
Busfahrt nach Nürnberg zu einer "EU-Tour“ durch die Altstadt und zu einem Besuch des Justizpalastes mit dem "Saal 600"

19.45 Uhr **Vortrag**
Das institutionelle Demokratiedefizit der EU und seine geschichtlichen Grundlagen
Dr. Martin Schippan • Berlin

Samstag, 1. Juni 2019

09.00 Uhr **Vortrag**
Austritt oder ‚Realismus' – Wohin steuert Polen in der EU?
Reinhard Lauterbach • Nekielka/ Polen

11.00 Uhr **Vortrag**
Die Asylpolitik der EU – Sackgasse oder Baustelle? Auswege aus der Flüchtlingspolitik auf europäischer, nationalstaatlicher und lokaler Ebene
Dr. Christiane Heimann • Hildesheim

15.00 Uhr **Workshops/ Arbeitsgruppen**

19.30 Uhr **Filmabend: Europa**

Sonntag, 2. Juni 2019

09.00 Uhr **Vortrag**
Hellas und Hesperien
Christian Michelsen • Falkensee

11.00 Uhr **Akademie-Forum zur Tagungsauswertung**

Programmänderungen sind vorbehalten.

Herrn
Winfried Zöllner
Alt-Lietzow 44
10587 Berlin

Bitte senden Sie die Einladung zu Ihrer Tagung auch an folgende Anschrift:

Absender: _____